

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Alinea Financial Translations

1. Geltungsbereich

1.1 Diese Vertragsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB.

1.2 Entgegenstehende oder von unseren Vertragsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.

1.3 Diese Vertragsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Auftraggeber, soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt.

1.4 Etwaige Nebenabreden, Zusicherungen und sonstige Vereinbarungen sowie Änderungen und Ergänzungen dieser Vertragsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2. Auftragserteilung

Im Interesse einer möglichst zeitnahen Bearbeitung ist für die Wirksamkeit einer Auftragserteilung die Einhaltung einer besonderen Form nicht erforderlich. Wir haften nicht für die Verzögerung oder für Ausführungsmängel, die durch eine unklare oder unvollständige Auftragserteilung entstehen.

3. Nutzungsrechte

3.1 Der Auftraggeber versichert mit Auftragserteilung, dass ihm alle Urheber- und/oder andere Nutzungsrechte zustehen, die zur Bearbeitung erforderlich sind. Mit der Auftragserteilung überträgt er alle für die Übersetzung erforderliche Rechte im notwendigen Umfang an uns. Werden durch die Übersetzung Rechte Dritter verletzt, so stellt der Auftraggeber uns schon jetzt von allen Ansprüchen Dritter einschließlich anfallender Rechtsverfolgungskosten frei.

3.2 Wir sind zudem berechtigt, die Texte zur Gewinnung ein- und mehrsprachiger Terminologie zu nutzen, diese Terminologie zu bearbeiten und zu verwerten. Dies umfasst insbesondere die Erstellung und sonstige Verwertung ein- und mehrsprachiger Terminologiedatenbanken, Terminologielisten, Glossare und Wörterbücher in elektronischer und gedruckter Form, die die gewonnene Terminologie teilweise oder vollständig enthalten, sowie die Nutzung der nichtfirmenspezifischen Terminologie für weitere, ihrem Geschäftszweck entsprechende Zwecke.

Des Weiteren sind wir berechtigt, die uns im Rahmen von Übersetzungsaufträgen in elektronischer und/oder gedruckter Form zur Verfügung gestellten Ausgangssprachlichen Texte in Verbindung mit den daraus entstandenen Übersetzungsergebnissen für den Aufbau sowie die Verwendung und Pflege von Systemen zur computerunterstützten Übersetzung zu verwenden.

3.3 Der Auftraggeber erwirbt durch Zahlung des Rechnungsbetrages für das gelieferte Werk ein Nutzungsrecht an dem Werk, jedoch kein Urheberrecht.

4. Auftragsumfang

4.1 Falls keine schriftlichen Vereinbarungen über spezifische Anforderungen an die Qualität der Übersetzung getroffen wurden, fertigen wir die Übersetzung des Textes nach bestem Wissen und Gewissen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung an, das heißt vollständig sowie sinngemäß und grammatikalisch korrekt für Informationszwecke. Geringfügige Mängel sind unbeachtlich. Namen und Zahlen sind vom Auftraggeber zu überprüfen.

4.2 Sofern keine besonderen Anweisungen oder Unterlagen beigefügt worden sind, werden Fachausdrücke in die allgemein übliche lexikografisch vertretbare bzw. allgemein verständliche Version übersetzt. Berücksichtigung von durch den Auftraggeber gewünschter Fachterminologie erfolgt nur nach entsprechender Vereinbarung und wenn ausreichende Unterlagen in Form von Vorlagen und/oder Glossaren rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die etwaige Verwendung spezifischer Terminologie des Auftraggebers ist bei Auftragserteilung ausdrücklich zu vereinbaren. Für Fehler in Übersetzungen, die von dem Auftraggeber durch unrichtige oder unvollständige Informationen oder fehlerhafte Originaltexte verursacht werden, kann keinerlei Haftung übernommen werden. Dies gilt auch für unleserliche Namen und Zahlen in Urkunden oder ähnlichen Dokumenten.

Wir behalten uns vor, bei Unklarheiten im Urtext bei dem Auftraggeber zurückzufragen. Wir haben jedoch wahlweise auch das Recht, in einem solchen Fall nach bestem Wissen eine Übersetzung aufgrund des zu verstehenden Sinngehalts zu erstellen.

4.3 Der Versand beziehungsweise die elektronische Übertragung erfolgt auf Gefahr des Auftraggebers. Für eine fehlerhafte Übertragung der Texte oder für deren Verlust haften wir nicht.

5. Mitwirkung Dritter

Wir dürfen uns zur Ausführung aller Aufträge der Mithilfe Dritter bedienen.

6. Fertigstellung

6.1 Fertigstellungstermine werden von uns nach bestem Wissen angegeben. Für Terminüberschreitungen haften wir nur, wenn wir den Fertigstellungstermin ausdrücklich garantiert haben. Ist absehbar, dass der angegebene Fertigstellungstermin nicht eingehalten werden kann, werden wir den Auftraggeber möglichst frühzeitig davon in Kenntnis setzen. Wir sind zu Teilleistungen berechtigt.

6.2 Wir haften nicht für Verzögerungen, die durch technische Störungen oder höhere Gewalt entstehen. Ist absehbar, dass solche außerhalb unserer Einflussosphäre liegenden Hindernisse längere Zeit bestehen bleiben, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Die bis zu diesem Zeitpunkt bereits getätigten Aufwendungen und Leistungen sind uns auf jeden Fall zu vergüten.

7. Untersuchungs- und Rügepflicht, Nachbesserung

7.1 Der Auftraggeber hat die ihm übermittelten Übersetzungen unverzüglich auf ihre Vollständigkeit zu überprüfen, insbesondere bei Übermittlung per Datenfernübertragung. § 377 HGB gilt entsprechend.

7.2 Der Auftraggeber wird festgestellte objektive Mängel der Übersetzung binnen einer Woche nach Erhalt der Übersetzung schriftlich anzeigen. Unterbleibt eine Mängelrüge, gilt die Übersetzung als vertragsgemäß erbracht und es können keine Ansprüche wegen Mängeln der Übersetzung mehr geltend gemacht werden. Dies gilt, soweit zulässig, auch für Mangelfolgeschäden.

7.3 Bei rechtzeitiger Mangelanzeige hat der Auftraggeber Anspruch auf Beseitigung des Mangels. Ist auch nach einer Nachbesserung die Übersetzung für den geplanten Verwendungszweck nachweislich ungeeignet, so hat der Auftraggeber das Recht auf Minderung oder auf Rücktritt vom Vertrag. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers sind ausgeschlossen.

8. Haftung und Schadensersatz

8.1 Wir haften auf Schadensersatz nur bei nachweislich durch Übersetzungsfehler entstandene unmittelbare Schäden, begrenzt auf eine Summe in Höhe des doppelten Auftragswerts, höchstens jedoch EUR 50.000.

8.2 Wir haften nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Eine Haftung für einfache Fahrlässigkeit kommt nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten in Betracht.

8.3 Eine Rückgriffshaftung für Schäden Dritter ist ausdrücklich ausgeschlossen. Für Schäden, die aus jeglicher Art der Veröffentlichung – auch durch Vortrag – oder eine vielfache Verbreitung entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Auch wenn der Veröffentlichungs- oder Verbreitungszweck in der Auftragsbestätigung niedergelegt wurde beziehungsweise durch uns schriftlich genehmigt wurde, geschieht die Weiterverwendung von Übersetzungen auf eigene Gefahr des Auftraggebers.

8.4 Schadensersatzansprüche sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen und zu begründen.

8.5 Für Schäden, die durch Viren entstehen, haften wir ebenfalls nicht. Unsere EDV (Netzwerke, Arbeitsstationen, Programme, Dateien usw.) wird regelmäßig auf Viren überprüft. Bei Lieferungen von Dateien per E-Mail, DFÜ (Modem) oder jeglicher anderen Fernübertragung ist der Auftraggeber für eine endgültige Überprüfung der übertragenen Dateien und Texte verantwortlich. Diesbezügliche Schadensersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

8.6 Insbesondere ausgeschlossen ist die Haftung für entgangenen Gewinn, nicht eingetretene Einsparungen, Schäden durch Inanspruchnahme Dritter, mittelbare und Folgeschäden.

9. Vergütung

9.1 Alle Angebote und Preise sind freibleibend. Die Preise verstehen sich in Euro. Bei umfangreichen Aufträgen können Abschlagszahlungen entsprechend der fertig gestellten Textmenge verlangt werden.

9.2 Soweit nicht anders vereinbart gilt unsere Preisliste in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Preise werden nach Maßgabe der Preisliste auf Zeilenbasis vereinbart, wobei eine Standardzeile 55 Anschläge (inklusive Leerzeichen) umfasst. Der Umfang wird auf der Grundlage des Zietextes (übersetzter Text) ermittelt. Die Kalkulation der Zeilenzahl erfolgt über ein entsprechendes Zeichenzählprogramm.

9.3 Für Eilaufträge, deren Anfertigung die Leistung von Arbeit außerhalb der regulären Arbeitszeit erforderlich macht, kann nach vorheriger Absprache ein Zuschlag von 50% des Nettogesamtauftragswerts in Rechnung gestellt werden.

9.4 Der Preis für zusätzliche Leistungen (wie z.B. Erarbeitung von Terminologie, grafische Gestaltung wie Bilder, Formeln, Tabellen, Erstellung einer Druckvorlage) ist gesondert nach Zeitaufwand zu vereinbaren. Gleiches gilt für zu übersetzende Änderungen eines Textes. Die Stundensätze sind ebenfalls Gegenstand der Preislisten.

9.5 Sämtliche Preise in den Kostenvoranschlägen, Preislisten und Angeboten verstehen sich ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer.

10. Zahlungsbedingungen

10.1 Unser Honorar ist innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Im Übrigen gilt § 288 Abs. 2 bis 4 BGB.

10.2 Der Auftragnehmer kann für die Mehrfachausstellung einer Rechnung aufgrund fehlender Angaben seitens des Auftraggebers eine Gebühr berechnen.

10.3 Dem Auftraggeber steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

11. Eigentumsvorbehalt

Die von uns gelieferte Übersetzung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer Forderungen aus der Geschäftsbeziehung unser Eigentum. Bis dahin hat der Auftraggeber kein Nutzungsrecht.

12. Verschwiegenheit

12.1 Wir gewährleisten die dem Standesrecht der Übersetzer entsprechende Verschwiegenheit in den Grenzen der oben unter Haftung und Schadensersatz niedergelegten Einschränkungen. Bei Mitwirkung Dritter stehen wir dafür ein, dass sich diese zu einer entsprechenden Verschwiegenheit verpflichten.

12.2 Dem Auftraggeber ist jedoch bekannt, dass angesichts der elektronischen Übermittlung von Texten und Daten sowie etwaiger anderer Kommunikation in elektronischer Form zwischen dem Auftraggeber, uns und möglichen Erfüllungsgehilfen, wir einen absoluten Schutz von Betriebs- und Informationsgeheimnissen und sonstigen vertraulichen Daten und Informationen nicht gewährleisten können, da es nicht auszuschließen ist, dass unbefugte Dritte auf elektronischem Wege auf die übermittelten Texte Zugriff nehmen.

13. Rechtswahl und Gerichtsstand

Das Vertragsverhältnis sowie die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Auftraggeber unterliegen dem deutschen Recht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Frankfurt am Main.

14. Teilunwirksamkeit

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Es gilt dann eine dem rechtlichen oder wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommende, gültige Bestimmung als vereinbart.